

Steinkunst Schwaben

Schnitzler Pflasterbau

Individuelle Pflasterarbeiten für ein schönes Zuhause

Wir treten sie mit Füßen, überrollen sie mit unseren Autos und schenken ihnen in den meisten Fällen so gut wie keine Beachtung. Dabei sind Hauseingänge, Hofeinfahrten und Wege nicht selten der erste bleibende Eindruck, den ein Zuhause an Außenstehende vermittelt.

Ganz individuelle Willkommensgrüße und einzigartige Wege entstehen, wenn die beiden Pflasterer Frank und Andreas Schnitzler ihr Handwerk vollbringen. Denn den Brüdern aus Schwabmünchen ist es von ihrem Vater in die Wiege gelegt worden, dass Bodenhaftung, ein sicheres Fundament und die Wahrung von Traditionen der Grundstock sind für ein goldenes Handwerk.

Frank und Andreas Schnitzler haben insbesondere zu Natursteinpflastern eine ganz besondere Vorliebe entdeckt und es zu ihrer Berufung gemacht, Pflastersteine in harmonische Verbindung zu den Gebäuden, vor denen sie liegen zu bringen. Und mit den Garagenzufahrten, Gartenwegen oder öffentlichen Flächen einen Charakter zu unterstreichen. Den des Hausbesitzers oder den einer Stadt – ganz individuell und werthaltig. Den beiden ist bewusst, dass jede Bodenfläche, die bedeckt wird, kostbar ist und zur Werterhaltung der Immobilie beiträgt. Denn Natursteinpflaster sind langlebiger und dabei wirtschaftlicher als Platten, Teer oder Betonpflaster. Pflaster bricht nicht und lässt sich auch nach Jahrzehnten wieder verwenden.

Kleinsteinpflaster während des Verlegens

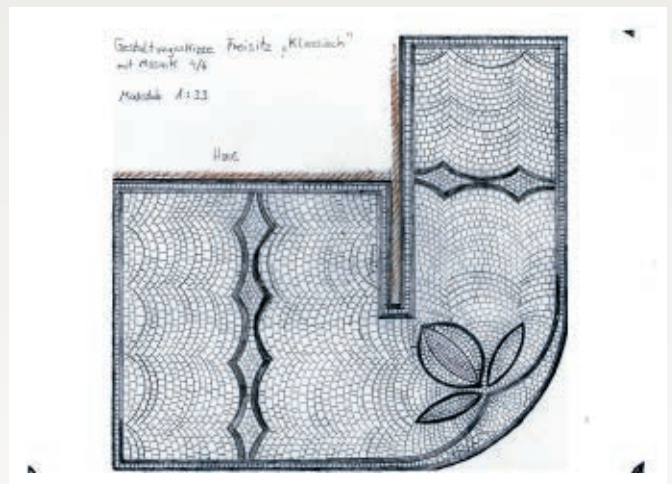


Um die Werthaltigkeit zu garantieren gehört eine aufwändige, intensive Vorplanung der neu anzulegenden Fläche bei Steinkunst Schwaben unbedingt dazu. Bleistift-Skizzen veranschaulichen dem Hausbesitzer wie seine Hofeinfahrt, sein Entree später einmal aussehen werden. Diese werden von den Pflasterern per Hand angefertigt. Dass dabei die Gesamtheit Anlage immer im Blick behalten wird versteht sich bei Frank und Andreas Schnitzler von selbst.

Am liebsten arbeiten die Steinsetzer mit heimischen Materialien wie Bayerwald-Granit, Basalt, Kalkstein oder Muschelkalk. Auch verschaffen Frank und Andreas Schnitzler schon einmal versetzten Pflastersteinen gerne eine „zweite Chance“. So werden beispielsweise „gebrauchte“ Pflastersteine des Nürnberger Hauptbahnhofes jetzt vor einem privaten Anwesen versetzt.

Könnten die Steine erzählen, würden sie berichten, wie in früheren Zeiten Pflastersteine versetzt wurden. Zum Glück wissen die Brüder Schnitzler um dieses alte Handwerk und arbeiten noch heute – in die-

Gestaltungsskizze einer Terrasse aus Mosaikpflaster





sem hochtechnisierten Zeitalter – so wie auch im 19. Jahrhundert gearbeitet wurde. Dabei entstehen in den Einfahrten und entlang der Wege wahre Kunstwerke, Gemälde aus unterschiedlichen Steinarten. Einzigartige Kompositionen die den individuellen Wünschen der Kunden gerecht werden.

Gestaltungsbeispiele von Steinkunst Schwaben finden Sie unter www.steinkunst-schwaben.de

Pflege und Erhalt eines traditionellen Berufes

Den Beruf des Steinsetzers im klassischen Sinn gibt es nicht mehr. Längst werden Auszubildende dieses Handwerks in der Sparte des Straßenbaues ausgebildet. Ein Umstand, der die Gefahr in sich birgt, dass es immer weniger Handwerker gibt, denen das Wissen um das richtige Pflastern erhalten bleibt. „Ein Handwerk mit traditioneller Geschichte wird Stück für Stück nichtig gemacht“, beschreiben engagierte Steinsetzer wie Frank und Andreas Schnitzler auf der Homepage einer Interessengemeinschaft, die im Sommer 2010 ins Leben gerufen wurde. Mit der Interessengemeinschaft Deutscher Pflasterer und Steinsetzer e.V. soll das alte Kunsthandwerk gefördert werden. Nachwuchs zu finden ist in einer hochtechnisierten Zeit schwer für einen Beruf, der neben Kreativität vor allem körperliche Fitness und Ausdauer voraus setzt.

Mehr über die Interessengemeinschaft erfahren Sie im Internet unter www.forum-pflasterer-steinsetzer.de

Bild unten links: moderne Gestaltung eines Entrees mit Mosaikpflaster
Bild unten rechts: klassische Gestaltung einer Hofzufahrt aus Kleinsteinpflaster



Wissenswertes

Steinkunst Schwaben ist eine Partnerschaft zweier Steinsetzer-Fachbetriebe:

Andreas Schnitzler

Breitenbergstraße 8, 86845 Großaitingen

Mobil: 0171 / 388 44 79

andreas@steinkunst-schwaben.de

Frank Schnitzler

Dorfstraße 37, 86853 Gennach

Mobil: 0174 / 64 62 473

frank@steinkunst-schwaben.de

Steinkunst Schwaben www.steinkunst-schwaben.de